

Chronik der Volksschule Götzenendorf

1870-2010

*Schul-Chronik von der Schule
Götzenendorf.*

Anfangen mit 29. August 1870.

*Am 29. August 1870 hat L. Dienstaß der Großherrschaft Fürst
Gustav von Lauenberg bewilligt, daß die aufzunehmenden
Lehrschüler zu Verpflegung eines Besuchs in dessen fürst-
lichlichen Besitze Aufnahme finden werden.*

*Am 16. November 1870 wurde der Verpflegung eines reichlichen
Kochschickels zu Götzenendorf am Hofe k. k. Landeshof-
in Wien bewilligt.*

*Am 24. September 1870 wurde am k. k. Landeshof in Wien
Aufnahme in Lauenburg bei 4. Februar 1871 bewilligt.*

*Am 20. September 1870 hat die Gemeinde Götzen
Herrn Dienstaß bewilligt, daß der Herr Dienstaß
seiner Frau Dienstaß Forderungen die Aufnahme der
für die zu bewilligenden Besuche zu bewilligen werden.*

Inhaltsverzeichnis:

<i>Chronik 1 der Volksschule Götzendorf 1870-1920</i>	<i>3</i>
<i>Chronik 2 der Volksschule Götzendorf 1921-1942</i>	<i>43</i>
<i>Chronik 3 der Volksschule Götzendorf 1942-1982</i>	<i>181</i>
<i>Chronik 4 der Volksschule Götzendorf 1982-1990</i>	<i>305</i>
<i>Chronik 5 der Volksschule Götzendorf 1990-2000</i>	<i>369</i>
<i>Chronik 6 der Volksschule Götzendorf 2000-2010</i>	<i>433</i>

*Man sagt: „Nicht für die Schule lernt man, sondern für das Leben“,
doch gerade in der Volksschule wird der Grundstein gelegt für dieses
„Lebenslange Lernen“. So hat die Volksschule Götzendorf
in ihrem 140-jährigen Bestehen viele Grundsteine gelegt
und so ihren Sinn und ihre Bestimmung erfüllt.
Nun sind andere Bildungseinrichtungen am Zug,
in den Schülern die Freude am Lernen zu wecken,
wenn sie auch nicht das Ambiente und die
Intimität einer Schlossschule haben.*

*„Zur Erinnerung an die Volksschule Götzendorf, die lange Zeit einen
wichtigen Platz in unserem Dorfleben einnahm!“*

Impressum:

*Abgeschrieben, ergänzt und zusammengefasst von
Erwin Hannerer, 4151 Oepping, Götzendorf 37*

Informationsgrundlagen:

*Schulchronik der VS Götzendorf mit Fotos und Zeitungsausschnitten
von Lokalzeitungen wie: Tips Rohrbach, OÖ Nachrichten
Protokolle der Gemeinderatssitzungen der Gemeinde Oepping
Fotos und Dokumente aus Privatbesitz*

Chronik 1 der Volksschule Götzendorf 1870-1920

Die Arbeit des Erziehers gleicht der eines Gärtners,
der verschiedene Pflanzen pflegt.
Eine Pflanze liebt den strahlenden Sonnenschein,
die andere den kühlen Schatten;
die eine liebt das Bachufer, die andere die dürre Bergspitze.
Die eine gedeiht am besten auf sandigem Boden,
die andere im fetten Lehm.
Jede muss die ihrer Art angemessene Pflege haben,
anderenfalls bleibt ihre Vollendung unbefriedigend.

(Abbas Effendi (1844-1921), arab. Schriftgelehrter)



Foto 1: Götzendorf um ca. 1800

Inhalt

Eröffnung der Volksschule Götzendorf	7
Schuljahr 1871/72	8
Seidenraupenzucht.....	10
Schuljahr 1872/73	10
Schuljahr 1873/74	12
Schuljahr 1874/75	13
Schuljahr 1875/76	14
Schließung der Schule wegen Erkrankung der Kinder	15
Mehrere Kinder sterben an Scharlach	16
Anlegen der Baumschule.....	17
Schuljahr 1876/77	17
Unfalltod von Lehrer Ludwig Schönbrod	19
Schuljahr 1878/79	20
Brand in Götzendorf	20
Schuljahr 1879/80	21
Schuljahr 1880/81	21
Schuljahr 1881/82	21
Schuljahr 1882/83	21
Schuljahr 1883/84	21
Schuljahr 1884/85	22
Schuljahr 1885/86	22
Schuljahr 1886/87	22
Schuljahr 1887/88	22
Schuljahr 1888/89	23
Schuljahr 1889/90	23
Schuljahr 1890/91	23
Schuljahr 1891/92	23
Schuljahr 1892/93	24
Schuljahr 1893/94	24
Schuljahr 1894/95	25
Schuljahr 1895/96	25
Schuljahr 1896/97	25
Begräbnis von Anton Bruckner	25

Schuljahr 1897/98	25
Schuljahr 1898/99	26
Hochwasser in Oberösterreich	26
Schuljahr 1899/00	26
Brand in der Hammerschmiede	26
Gründung der FF Götzendorf	27
Brand in Götzendorf	27
Verkauf des Schlosses an die Gemeinde Oepping.....	28
Schuljahr 1900/01	28
Schuljahr 1901/02	28
Elektrisches Licht in Haslach	29
Schuljahr 1902/03	29
Schuljahr 1903/04	29
Schließung der Suppenanstalt.....	29
Schuljahr 1904/05	30
Schuljahr 1905/06	31
Schuljahr 1906/07	31
Die erste Fronleichnamsprozession.....	32
Schuljahr 1907/08	32
Erste Postbusse in Österreich	32
Schuljahr 1908/09	32
Kaiserhuldigungsfeier	33
Schuljahr 1909/10	33
Das Warenhaus.....	33
Schuljahr 1910/11	34
Brand in Oepping.....	34
Schuljahr 1911/12	34
Skandal in Linz	35
Schuljahr 1912/13	36
Schuljahr 1913/14	36
Schuljahr 1914/15	36
Beginn des 1. Weltkrieges	36
Schuljahr 1915/16	37
Schuljahr 1916/17	37

Schuljahr 1917/18	38
Schuljahr 1918/19	38
Schulreform	38
Schuljahr 1919/20	38
Lehrpersonen (1871-1920).....	39

Schulchronik der Volksschule Götzendorf

Schulchronik von der Schule Götzendorf
Anfangen mit 29. August 1870

Den 29. August 1870 hat Seine Durchlaucht der Hochgeborene Herr Fürst Gustav von Lamberg bewilligt, dass die erforderlichen Lokalitäten zur Errichtung einer Schule in dessen hochfürstlichen Schlosse daselbst überlassen werden.

Den 11. November 1870 wurde die Errichtung einer einklassigen Volksschule zu Götzendorf vom hohen K.K. Landesschulrat in Linz bewilligt.

Den 21. Dezember 1870 wurde vom k.k. Bezirksschulrat Rohrbach die Lehrerstelle in Konkurs bis 04. Februar 1871 ausgeschrieben.



Foto 2: Wappen der Grafen von
Lamberg

Am 30. Dezember 1870 hat die Gemeinde Oepping beim hochwürdigen Pfarramt Rohrbach angesucht, dass der hierorts logierte hochwürdige Herr Bernhard Furlinger die Katecheten stelle für die zu errichtende neue Schule übernehmen möchte.

Den 16. März 1871 hat der oberösterreichische Landesausschuss den Unterlehrer Josef Ringler zu Kollerschlag zum Lehrer für die neu errichtete einklassige Volksschule ernannt.

Am 24. April 1871 wurden dem Schulsprengel Götzendorf zugewiesen die Ortschaften: Götzendorf, Rumersdorf, Pebersdorf, Obergahleiten (mit Ausnahme des Hauses Nr. 14), Liebetsberg (mit Ausnahme des Hauses Nr. 4,5 u. 6), Unterfischbach (mit Ausnahme des Hauses Nr. 6 u. 7), Dobretshofen (mit Ausnahme des Hauses Nr. 3) und aus der Gemeinde St. Leonhard- Rutzersdorf.

Am 26. Juni 1871 übersiedelte der neu ernannte Lehrer von Kollerschlag nach Götzendorf.

Eröffnung der Volksschule Götzendorf

Den 29. Juni 1871 als am Tag der heiligen Apostelfürsten Petri und Pauli geschah die feierliche Eröffnung dieser Schule.

Seine Hochwohlgeborenen Herr Franz Sanna Bezirkshauptmann aus Rohrbach ist eigens zu dieser Feier erschienen. Der Oberlehrer Josef Ringler hat bei dieser Gelegenheit den Diensteid in die Hände des Herrn Bezirkshauptmannes abgelegt. Bei dieser Feierlichkeit waren nicht nur sämtliche Gemeindemitglieder, nebst dem Ortsschulrate von Oepping, sondern auch alle zu dieser Schule eingeschulten Schüler, und viele Eltern und Schulfreunde gegenwärtig.

Schuljahr 1871/72

Den 03. Juli 1871 wurde das erste Mal Unterricht erteilt, an diesem Tage waren 68 Schüler gegenwärtig, welche dann nach ihren Kenntnissen in Abteilungen gesondert wurden, es ergab sich, dass manche welche 4 und 5 Jahre die Schule zu Rohrbach besuchten, kaum die Buchstaben kannten, geschweige lesen, schreiben und rechnen konnten, wahrlich ein Kreuz. Mit den Sonntagschülern waren 46 Knaben und 38 Mädchen, zusammen 84 Schüler.

Namen der Schüler die 1871 in der Schule Götzendorf unterrichtet wurden (die Jahreszahl zeigt den Schuleintritt an, der in anderen Schulen stattfand, die Schüler verbrachten nur den jeweiligen Rest der Schulpflicht in Götzendorf)

1863:

Fellhofer Mathias, Fellhofer Mathias, Stallinger Franz,

1864:

Kobler Josef, Koblmüller Zäzilia, Krenn Franz, Lebzelter Georg, Pichler Theres, Wögerbauer Katharina,

1865:

Eckerstorfer Theres, Eisner Franz, Firnschrott Maria, Hauzeneder Maria, Hofer Maria, Kibelböck Zäzilia, Lindorfer Anna, Mauracher Mathias, Mittringer Franz,

1866:

Eckstadler Georg, Hauzeneder Anton, Hofer Josef, Kobler Georg, Lebzelter Maria, Lindorfer Franz, Pair Hermann, Schaubmayr Johann, Schaubmayr Maria, Schwarzbaur Theres, Wimberger Johann,

1867:

Angerer Aloisia, Lieger Ludwig, Eckerstorfer Zäzilia, Eisner Sebastian, Fellhofer Jakob, Koblmüller Maria, Krenn Michael, Paier Alois Schaubmayr Franz, Spindelböck Josefa, Stallinger Mathias, Teufelsbrucker Aloisia, Wimberger Josef, Wolfelsberger Zäzilia, Wögerbauer Maria, Wöß Leopold,

1868:

Doppelhammer Franziska, Eckstadler Maria, Firnschrott Franz, Höllinger Maria, Krenn Theres, Mauracher Laurenz, Mauracher Maria, Pichler Franz, Steirl Mathias, Thaller Katharina, Wögerbauer Anna, Wölfl Aloisia,

1869:

Eder Maria, Großhaupt Anna, Großhaupt Johann, Hannerer Leopold, Hauzeneder Franz, Hofer Johann, Humenberger Josef, Kneidinger Anna, Kobler Anton, Koblmüller Anna, Krenn Katharina, Mauracher Zäzilia, Neuer Rosalia, Stallinger Johann, Trautner Franz, Wögerbauer Anna, Wöß Alois,

1870:

Angerer Franz, Eckerstorfer Mathias, Fellhofer Anna, Firnschrott Zäzilia, Koblmüller Josef, Leitner Franz, Lindorfer Ignaz, Pichler Johann, Rotter Mathias, Schaubmayr Johann, Schaubmayr Theres, Teufelsbrucker Josefa, Wöß Mathäus, Wöß Agnes, Zöchbauer Josef,

1871:

Eckstadler Alois, Fellhofer Ignaz, Fuchs Simon, Gierlinger Leopold, Hauzeneder Josef, Humenberger Maria, Kobler Maria, Lindorfer Katharina, Mörtenschlag Friedrich, Pauli Johann, Peer Franz, Pichler Josef, Pröll Maria, Pröll Katharina, Radler Katharina, Schwarzbauer Katharina, Spindelböck Aloisia, Stallinger Georg, Steirl Leopold, Waldbauer Maria, Wagner Franz, Wögerbauer Alois,



Foto 3: 1. Klasse Volksschule Oepping

Den 06. Juli 1871 war die Eröffnungsfeierlichkeit der Schule in der Linzer Zeitung zu lesen, unter dem Titel: Stimmen aus dem Publikum. Dieser Aufsatz findet man hinterlegt im Eingaben Buch der Schulleitung, auf der ersten Seite.

Den 27. Juli 1871 durch seine Hochwohlgeboren Herrn Dr. Walz k.k. Bezirksschulinspektor die Rechenmaschine, den Setzkasten, Bücher, Tafeln etc. gesendet werden.

Den 02. August 1871 durch Herrn Dr. Walz den Globus und drei Wandtafeln (a. Insekten, b. Reptilien, c. Vögel) erhalten.

Am 05. August 1871 wurde hier die erste Ortsschulratssitzung abgehalten, unter dem Vorsitz des Franz Eckerstorfer.

In der Zeit vom 29. August bis 01. September 1871 wurde in Linz der 4. Allgemeine Österreichische Lehrertag abgehalten, woran ich Josef Ringler teilgenommen und die Reise am 01. September mit mehr als 400 Kollegen nach Gmunden und Ebensee mitmachte, diese Tage blieben mir eine schöne Erinnerung.

Am 27 September 1871 dem Herrn Dr. Walz für Anschaffung der Lehrmittel und für seine namhafte Spende der Bücher für den Gebrauch des Lehrers, der Ortsschulrat hier ein Dankschreiben gesendet.

Am 01. Oktober 1871 war hier die Schulung mit 20 kr. pro Steuergulden, um die Schulauslagen eines Teils einstweilig beglichen zu können.

Den 12. Oktober 1871 machte ich eine Reise machte Wien, wobei ich die Ehre hatte seine kaiserliche und königliche Hoheit den Kronprinzen Rudolf von Österreich in Linz persönlich sehen zu können.

Den 05. November 1871 war Ortsschulratssitzung allhier.

Am 22. November 1871 wurde vom Gemeinde Vorsteher zu Oepping das Schulgeld im Gasthause drüben eingezahlt.

Am 17. Dezember 1871 erhängte sich im Fischgraben bei der Fischmühle ein Weib aus der Kollerschläger Pfarre, mittels einer Rebschnur.

Am 19. Dezember 1871 war Ortsschulratssitzung

Den 07. Jänner 1872 besichtigte seine Wohlgeboren Herr Dr. Walz k.k. Bezirksschulinspektor mit Herrn Oberlehrer Bauer aus Rohrbach um 4 Uhr nachmittags die Schullokalitäten.

Den 18. Jänner 1872 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten

Am 16. Februar 1872 hat seine Wohlgeboren Herr Dr. M. Walz, k.k. Bezirksschulinspektor, hier von $\frac{3}{4}$ auf 1 Uhr bis $\frac{3}{4}$ auf 3 Uhr Schulvisitation ab.

Am 26. März 1872 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten.

Am 25. April 1872 vom o.ö. Seidenbau Verein $\frac{1}{4}$ Lot Seidenraupeneier gratis erhalten.

Am 26. April 1872 die Jahresprüfung abgehalten worden, zugegen waren: Franz Hollnsteiner, Vorsitzender des Ortsschulrates Oepping, Georg Märzinger, Schulinspektor von Oepping, Franz Eckerstorfer und Alois Mauracher Mitglieder des Ortsschulrates.

Seidenraupenzucht

Den 29. April 1872 die Hälfte der gesendeten Seidenraupeneier ausgelegt. Die andere Hälfte retour an die Vereine nach Linz gesendet, von diesen ausgelegten Eiern hatte ich am 18. Mai 2450 Stück kleine Räupchen erhalten, einige 20 Eier waren leer oder nichts nütz.

Schuljahr 1872/73

Den 01. Mai 1872 haben 18 Schüler die Schule zu besuchen angefangen.

1872:

Eisner Aloisia, Fuchs Maria, Großhaupt Maria, Grinninger Zázilia, Gumpenberger Zázilia, Hannerer Franziska, Hofer Aloisia, Hofer Franz, Hofer Georg, Koblmüller Katharina, Koblmüller Theres, Mauracher Aloisia, Mayrhofer Johann, Pichler Franz, Pichler Johann, Pichler Josef, Rotter Georg, Spindelböck Anton, Schaubschläger Anton, Stallinger Maria, Stülz Viktoria, Wimberger Johann, Wimberger Josef, Wimberger Julie, Zihlner Franz,

Den 14. Mai 1872 verehelichte sich der Lehrer Josef Ringler mit Rosalie Wöss aus Kollerschlag.

Den 13. Juni 1872 war die Religionsprüfung, abgehalten vom Hochwürdigem Herrn Anton Stießberger, Dechant in Sarleinsbach.

Den 23. Juni 1872 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten, unter anderem waren die Bewohner von Obergahleiten besonders Peter Gumpenberger in Ausdrücken gegen Franz Eckerstorfer grob, wofür dieser vom Eckerstorfer geklagt wurde, und so 10 fl. Gulden Strafe bezahlen musste. Von diesem Gelde wurde der Archivkasten angeschafft.

Den 26. Juni 1872 abermals eine Sitzung gewesen.

Den 12. Juli 1872 dem oberösterreichischen Seidenbau Vereine nach Linz per Post eine Schachtel mit 108 Stück eingesponnenen Kokons gesendet.

Am 17. Juli 1872 dem Seidenbauverein 230 Stück Kokons gesendet.

Am 20. Juli 1872 dem Seidenbauverein 246 Stück Kokons gesendet.

Am 25. Juli 1872 dem Seidenbauverein 272 Stück Kokons gesendet.

Am 03. August 1872 dem Seidenbauverein 284 Stück Kokons gesendet.

Zusammen 1140 Stück nebst einem abgehaspelten Exemplar Seide von einem Kokon, welcher 3 Schnalze lang war, ein Prachtexemplar.

Den 10. September 1872 hat das Komitee des Volksfestes in Linz über Antrag des Preisgerichtes mir Josef Ringler, Oberlehrer zu Götzendorf für eingesendete schöne Kokons die kleine silberne Preismedaille samt Diplom zuerkannt.



Foto 4: Seidenraupen fressen Maulbeerbaumblätter

Den 23. Jänner 1873 lieferte ich Josef Ringler bei der in Rohrbach abgehaltenen Zweig Lehrer Konferenz eine schriftliche Ausarbeitung über die Frage: Was hätte die Vereinsleitung des o.ö. Lehrervereins uns tun, um Einheit in die ganze o.ö. Lehrerwelt zu bringen, da doch alle den gleichen Zweck verfolgen.

Den 24. April 1873 gegen 600 Seidenraupeneier ausgelegt, welche aber wegen eintretendem Nachwinter erst am 04. Juni auszukriechen anfangen.

Schuljahr 1873/74

Den 02. Mai 1873 haben 15 Schüler die Schule zu besuchen angefangen.

1873:

Angerer Franziska, Doppelhammer Maria, Humenberger Katharina,, Eder Johann, Gahleitner Maria, Großhaupt Mathias, Krenn Anna, Griesinger Franz, Lindorfer Katharina, Mauracher Johann, Mauracher Anna, , Pfeil Aloisia, Pröll Franziska, Steirl Anna, Stögmüller Karl, Traxler Katharina, Wakolbinger Johann, Winkler Franz, Wögerbauer Georg, Zöchbauer Johann,

Den 13. Juni 1873 hielt Herr Bezirksschulinspektor Dr. M. Walz von 1 Uhr bis $\frac{1}{4}$ auf 4 Uhr Nachmittag die Prüfung ab, wobei Hochderselbe, seine ganze Zufriedenheit äußerte, mit dem Bemerkten, dass er dieses an einer einklassigen Schule mit ganztägigem Unterrichte nicht erwartete: bei derselben waren anwesend: Franz Eckerstorfer, Franz Nadschläger und Alois Mauracher, Mitglieder des Ortsschulrates. Auch war Herr Bezirksschulinspektor über die Seidenraupenzucht überrascht, welche an diesem Tage aus 467 Räumchen bestand.

Den 24. Juni 1873 hat der Hochwürdigsten Herrn Dechant Anton Stießberger aus Sarleinsbach hier die Religionsprüfung abgehalten.

Den 10. Juli 1873 starb die Schülerin Maria Großhaupt nach kurzem Krankenlager.

Den 17. Juli 1873 von der löbl. Fink'schen Buchhandlung in Linz für die hiesige Schülerbibliothek 20 Bändchen von Lehrer Schmid's Jugendschriften gespendet worden.

Den 22. Juli 1873 der Ortsschulrat hier öffentlich in der Tagespost und im Volksblatte der Fink'schen Buchhandlung in Linz für diese Spende den Dank ausdrückte.

Den 02. August 1873 von sämtlichen Seidenraupen nur einen einzigen Kokon erhalten, alle übrigen gingen zu Grunde, besonders aus der 2. und der 3. Häutung starben viele.

Den 21. August 1873 wurde mittelst Dekret Josef Koblmüller zum Ortsschulinspektor für die Schule Götzendorf vom k.k. Bezirksschulrate Rohrbach auf die Dauer von 3 Jahren ernannt.



Foto 5. Seidenraupenkokon

Den 05. Oktober 1873 wurde in Oepping Sitzung gehalten, wobei auch die Wahl eines Vorsitzenden und eines Stellvertreters für den hiesigen Ortsschulrat vorgenommen wurde und es wurde bei dieser Wahl das Ausschussmitglied Franz Schaubmayr zum Vorsitzenden und Jakob Eder auch Ausschuss zum Stellvertreter und Georg Lebzelter von Rumersdorf und Georg Steirl zu Rutzersdorf zum Mitgliedern im Ortsschulrate Götzendorf ernannt.

Den 19. Oktober 1873 wurde mir das Schriftführeramt vom Ortsschulrate hier übergeben und als Entlohnung pro Jahr 12 fl. pro lokallisch angewiesen.

Im Monate Dezember 1873 wurde kein Unterricht erteilt, weil ich an den Blattern¹ erkrankt war, die erste Schule wurde am 02. Jänner 1874 gehalten.

Den 20. Jänner 1874 war die Schulumlage.

Den 25. Jänner 1874 hat die Schulleitung hier dem Ortsschulrate in der Linzer Tagespost und im Linzer Volksblatte den Dank ausgedrückt für die 20 fl. und für ein koloriertes Brustbild Seiner Majestät des Kaisers Franz Josef I. in Glas und Rahmen, welche für die Schule verwendet werden, um die 20 fl. wurden Lehrmittel angekauft.



Den 01. Februar 1874 war eine Ortsschulratssitzung.

Den 18. Februar 1874 starb die Schülerin Aloisia Wölfl an Wassersucht.

Den 01. Mai 1874 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten.

Den 29. März 1874 wurde abermals eine Sitzung gehalten und es wurden da 2 Protokolle aufgenommen.

Foto 6: Kaiser Franz Josef I.

Den 28. April 1874 wurde die Jahresprüfung abgehalten, als Leiter derselben waren zugegen: der Vorsitzende Franz Schaubmayr, der Ortsschulinspektor Josef Koblmüller und Georg Steirl. Ortsschulratsmitglied, nachderselben wurde beim Wirt einige Gläser Bier aus Rechnung der Gemeinde getrunken.

Schuljahr 1874/75

Den 01. Mai 1874 sind 15 kleine Schüler eingetreten.

1874:

Bauer Franz, Böhm Franz, Eckerstorfer Karl, Eckstadler Theres, Fellhofer Karl, Hannerer Karl, Haselgruber Theres, Hauzeneder Johann, Heiß Mathias, Hinterleitner Josef, Koblmüller Johann, Kraml Anna, Krenn Josef, Lebzelter Josefa, Mörtenschlag Johann, Peer Josefa, Peinbauer Mathias, Rotter Johann, Schiffler Maria, Springer Katharina, Stallinger Theres, Teufelsbrucker Franz, Wögerbauer Johann, Zihlner Leopold,

Den 03. Mai 1874 Ortsschulratssitzung gewesen.

Den 31. Mai 1874 abermals eine Ortsschulratssitzung stattgefunden.

Den 01. Juni 1874 hielt der Hochwürdige Herr Dechant M. Stießberger aus Sarleinsbach die Religionsprüfung ab.

¹ Die Pocken (auch Blattern; lat. Variola, engl. smallpox), sind eine gefährliche Infektionskrankheit, die von Pockenviren verursacht wird.

Den 05. Juli 1874 wurde die monatliche Sitzung des Ortsschulrates abgehalten.

Den 09. August 1874 war die Monatssitzung des hiesigen Ortsschulrates.

Den 25. August 1874 ist der Hochwohlgeborene Herr Dr. Walz k.k. Bezirksschulinspektor mit Herrn Oberlehrer L. Zöhrer aus Sarleinsbach um $\frac{1}{2}$ 9 Uhr vormittags gekommen, wobei Ersterer die Prüfung abhielt, sie dauerte bis $\frac{1}{4}$ nach 11 Uhr, wobei die Käfer, Schmetterlinge und Mineraliensammlung Herrn Inspektor wohl gefiel, vom Ortsschulrate war Niemand anwesend.



Foto 7: Plan vom Schloss Götzendorf

Schuljahr 1875/76

In die Volksschule Götzendorf traten ein:

1875:

Eisschiel Maria, Hirnschrott Martin, Gahleitner Agnes, Gierlinger Anton, Gumpenberger Maria, Hinterleitner Maria, Hofer Maria, Kibelböck Maria, Koblmüller Franz, Mauracher Johann, Mauracher Leopold, Öller Franz, Pröll Theres, Peinbauer Maria, Scharinger Anna, Schaubmayr Josef, Schram Anna, Spindlböck Leopold, Wögerbauer Maria, Wöß Theres,

Den 06. Juni 1875 war Ortsschulratssitzung.

Den 10. Juni 1875 hielt ich Josef Ringler bei der im Schulhause zu Rohrbach abgehaltenen Zweiglehrerkonferenz einen Vortrag „über Seidenzucht“.

Den 17. Juni 1875 hat der Hochwürdige Herr Dechant M. Stießberger hier die Religionsprüfung abgehalten.

Schließung der Schule wegen Erkrankung der Kinder

Vom 21. bis 26. Juni 1875 war die Schule geschlossen wegen heftiger epidemischer Rieselkrankheit² der Kinder.

Den 23. Juni 1875 war im Schulhause zu Rohrbach die diesjährige allgemeine Bezirkslehrerkonferenz, wobei ich Josef Ringler zum Revisor in der Bezirkslehrerbibliothek und zum Verificateur des bei der Konferenz aufgenommenen Protokolles gewählt wurde.

Auch wurde mir vom Herrn Vorsitzenden Dr. M. Walz k.k. Bezirksschulinspektor die Anfertigung eines Stundenplanes für ungeteilte einklassige Schulen mit ganztägigem Unterricht übertragen.

Den 02. Juli 1875 wurde die Schule abermals geschlossen, nachdem die Rieselkrankheit unter den Schülern noch regierte, den 03. Juli 1875 starb dem hiesigen Schullehrer sein 9 Monate altes Töchterl Otilie an dieser Krankheit.

Der Schulunterricht begann wieder mit 19. Juli 1875.

Den 19. Juli 1875 entlud sich über Götzendorf und Umgebung gegen 4 Uhr Nachmittag ein Gewitter wobei es über 2 Stunden arg geregnet und an Äckern, Wiesen, Straßen große Schäden gemacht hat.

Den 25. Juli 1875 wurde Frau Rosalia Ringler, Lehrersgattin als geprüfte Arbeitslehrerin für die hiesige Schule nach abgelegtem Diensteide admittiert.

Den 01. August 1875 war Ortsschulratssitzung.

Vom 23 August bis 12. September 1875 waren 3 Wochen Hopfenferien.

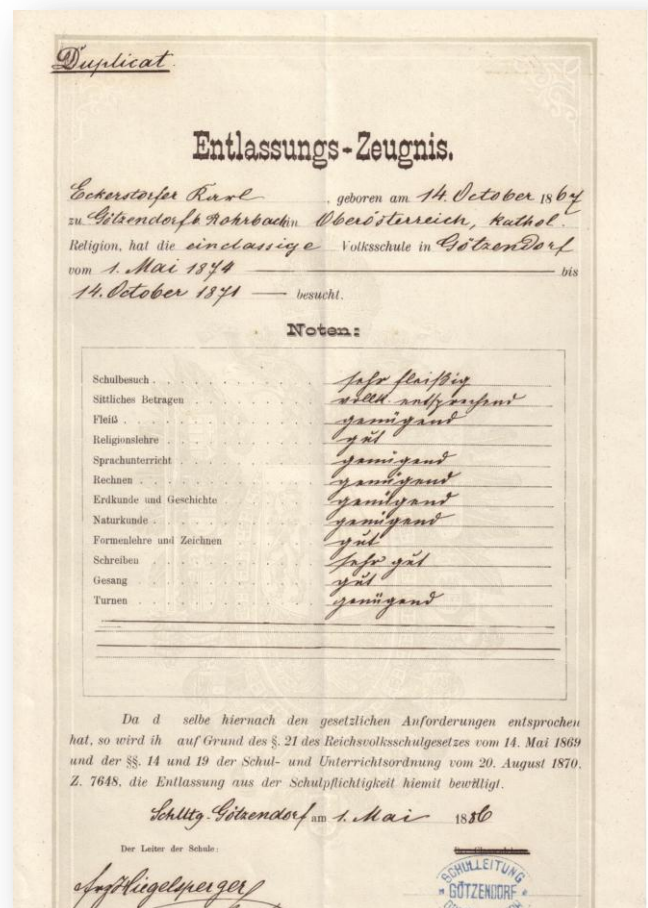


Foto 8: Zeugnis von Karl Eckerstorfer
ausgestellt am 1. Mai 1886

² Rieselkrankheit oder Frieselfieber - Miliaria (Synonyme Schweißrieseln, Schweißbläschen, Schweißbläschen, Hitzepickel, Hitzeblattern, Roter Hund, Dermatitis hidrotica, Hidroa oder Sudamina) ist der medizinische Ausdruck für einen meist juckenden Hautausschlag, der durch vermehrtes Schwitzen bei großer Hitze entsteht. Die Behandlung besteht im Tragen von dem Klima angepasster, lockerer Kleidung und gegebenenfalls der Anwendung juckreizstillender Medikamente.

Vom 27. September bis 17. Oktober 1875 waren 3 Wochen Herbstferien.

Dem 31. Oktober 1875 wurde hier eine Ortsschulratssitzung abgehalten und ist an diesem Tage der Ortsschulrat dem oberösterreichischen Volksbildungsvereine in Linz mit jährlicher Einzahlung von 50 h. beigetreten.

Den 08. November 1875 hielt seine Wohlgeboren Herr Ludwig Zöhrer k.k. Bezirksschulinspektor des Bezirkes Rohrbach hier von $\frac{3}{4}$ 12 bis $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittag die Schulvisitation ab, er äußerte zum Schlusse seine volle Zufriedenheit mit den Leistungen der Schüler.

Den 22. November 1875 wurden vom Ortsschulrate wegen Fleiß und guten Sitten nachstehende Schüler mit Prämienbüchern betheilt: Johann Stallinger, Franz Angerer, Mathias Rotter, Mathias Eckerstorfer, Josef Koblmüller, Kath. Krenn, Theres Schaubmayr und Aloisia Spindelböck.

Den 05. Dezember 1875 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten.

Den 09. Jänner 1876 Ortsschulratssitzung gewesen, an diesem Tage übersendete der Wohlgeborene Herr Direktor Dr. M. Walz dem Ortsschulrate 10 fl. zur Anschaffung auf Lehrmittel, wo der Dank dem edlen Gönner in den Zeitungen veröffentlicht wurde.

Den 20. Jänner 1876 war Schul- und Gemeinde Umlage, woselbst zur Deckung der Auslagen für 1875 und als Vorschuss für 1876 90 fl. der Herr Vorsitzende des Ortsschulrates dem Herrn Schulleiter übergab.

Mehrere Kinder sterben an Scharlach

Den 25. Jänner 1876 starb die Schülerin Theresia Stallinger an Scharlach, auch dessen Bruder Karl, welche an einem Tage beerdigt wurden.

Am 06. Februar 1876 wurde Ortsschulratssitzung abgehalten, die Rechnung gelegt, wobei ein Kassenvermögen von 72 fl. 89 h mit 01. Jänner 1876 vorhanden ist samt den 10 fl. von Dr. Walz, Direktor am K.k. Staatsrealgymnasium in Freistadt.

Den 05. März 1876 starb die Schülerin Josefa Lebzelter an Scharlach.

Den 08. März 1876 starb die Schülerin Maria Wögerbauer an Scharlach.

Den 05. April 1876 beehrte seine Wohlgeboren Herr Graf Montecuccoli k.k. Bezirkshauptmann aus Rohrbach die Schule allhier mit einem Besuch.

Den 09. April 1876 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten.

Den 19. April 1876 beehrte Seine Wohlgeboren Herr Zöhrer k.k. Bezirksschulinspektor mit dem prov. Anterl Angermayr der Schule Nachmittag mit einem kleinen Besuch.

Den 20. April wurde ich Josef Ringler, Oberlehrer in Götzendorf von Landesausschusse zum Leiter der 3-klassigen Volksschule Helfenberg ernannt.

Den 29. April 1876 als am Schluss des Schuljahres ergab sich, dass während des Schuljahres 1875/76 3 Schüler mit Tod abgingen, 6 Schüler ausgewandert in eine fremde Schule, ein Kind aus Böhmen hier eingetreten und ein mit dem Entlassungszeugnisse ausgetreten ist.

Den 30. April 1876 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten, bei welcher beschlossen wurde, dass mit 01. Mai 1876 die hier nicht eingeschulten Schulkinder zu ihren Schulen wohin selbe gehören, zu gehen haben.

Anlegen der Baumschule

Im Verlaufe des Monates April 1876 wurde die Baumschule mit jungen Setzlingen als Birne, Äpfel, Zwetschgen Bäumchen (im Ganzen 102 Stück bepflanzt).

Schuljahr 1876/77

Vom 01. Mai 1876 wurden die Schüler: Georg Hofer und Julia Wimberger nach Sarleinsbach, und Johann Schaubmayr und Theres und Franz Bauer nach Rohrbach beauftragt die Schule zu besuchen.

An diesem Tage sind eingetreten: die Anfänger und zwar 5 Knaben und 4 Mädchen zusammen: 9 Schüler.

1876:

Autengruber Josef, Eisschiel Maria, Eckerstorfer Agnes, Felhofer Alois, Hauzeneder Theres, Hofer Theresia, Koblmüller Franz, Lindorfer Johann, Mörtenschlag Anton, Peer Theres, Rachinger Leopold, Wakolbinger Maria,

Den 21. Mai 1876 wurde eine Ortsschulratssitzung abgehalten, wobei die Übergabe sämtlicher Akten an den für diese Schule bestellten Herr Provisor Ludwig Schönbrod vorgenommen.

Den 23. Mai 1876 als am Bittdienstag übersiedelte ich Josef Ringler nach Helfenberg.

Den 25. Mai 1876 übernehme ich, Ludwig Schönbrod die prov. Leitung der Schule.
Am 29. Beginn der Unterricht.

Am 01. Juli 1876 inspizierte Herr Ludwig Zöhrer k.k. Bezirksschulinspektor die hiesige Schule und zwar von ½ 9 bis 11 Uhr vormittags.

Von 15. August 1876 bis Ende September Ferien, wegen Einrückens des Lehrers Schönbrod zur Waffenübung.

Am 26. August 1876 wurde ich Ludwig Schönbrod zum Lehrer an der Volksschule Götzendorf ernannt.

Am 01. Oktober 1876 begann wieder der Unterricht.

Am 05. November 1876 Ortsschulratssitzung abgehalten

Am 03. Dezember 1876 Ortsschulratssitzung abgehalten.

Am 03. Jänner 1877 inspizierte Herr Bezirksschulinspektor Zöhrer die hiesige Schule.

Den 29. Februar 1877 wurden in der Ausschusssitzung die Ortsschulratsmitglieder gewählt:

Mathias Hofer, Dobretshofen Nr. 2, Franz Eckerstorfer, Götzendorf Nr. 23, Martin Humenberger, Obergahleiten Nr. 3.

Ersatzmänner: Paul Lindorfer, Liebetsberg Nr. 3, Alois Pröll, Pehersdorf Nr. 2, für St. Leonhard, Johann Peinbauer, Rutzersdorf Nr. 9
als Ortsschulinspektor wurde Alois Mauracher ernannt.

Am 07. Jänner 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 04. Februar 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 04. März 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 13. März 1877 wurde der Ortsschulrat mit einer Strafe von 10 fl. wegen Nichteinsendung der Absenzen Verzeichnisse belegt.

Am 14. März 1877 reichte der Ortsschulrat an den k.k. Bezirksschulinspektor Rohrbach ein Gesuch um Nachsicht der Strafe, da dieses Versehen nicht absichtlich geschah.

Am 27. März 1877 wurde dem Ortsschulrate die Strafe nachgesehen.

Den 08. April 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 01. Mai 1877 erhielt die Schülerin Maria Doppelhammer ein Abgangszeugnis mit Bewilligung des k.k. Bezirksschulrates Rohrbach.

Mit Ende des Schuljahres ergab sich, dass in diesem Jahre 8 Schüler mit Entlassungszeugnissen und einer mit Abgangszeugnis austraten. 6 ausgetreten in einen anderen Schulsprengel.

Bei dem Anfang Schuljahr vorgenommenen Schuleinschreibung traten 9 in den ersten Jahrgang ein, und 4 übersiedelten von Rohrbach hierher.

1877:

Griesinger Aloisia, Hannerer Max, Haselgruber Franziska, Höllinger Aloisia, Humenberger Mathias, Kaiser Josefa, Kramel Katharina, Krenn Anton, Lang Mathias, Mauracher Anna, Natschläger Aloisia, Pichler Alois, Pröll Anna, Scharinger Maria, Tauschek Maria, Zöchbauer Franz,

Am 12. Mai 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 15. Mai 1877 beehrte Herr Ludwig Zöhrer, k.k. Bezirksschulinspektor die hiesige Schule mit einem Besuch.

Am 10. Juni 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 04. Juli 1877 starb die Mutter des hiesigen Herrn Pfarrers Maria Förlinger im Alter von 86 Jahren.

Am 08. Juli 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Den 30. Juli 1877 erhielt der Ortsschulrat die Bewilligung die diesjährigen 6-wöchentlichen Schulferien von 15. August bis 26. September abhalten zu dürfen.

Den 05. August 1877 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Den 10. August 1877 inspizierte Herr Inspektor Zöhrer die Schule.

Unfalltod von Lehrer Ludwig Schönbrod

Am 14. August 1877 reiste ich Ludwig Schönbrod nach Linz zur Waffenübung ab. (fand auf der Reise den Tod durch Ertrinken R.I.P.)

Am 21. September 1877 stellte ich Alois Wörther, bis zu dieser Zeit definitiver Unterlehrer von Lembach mich dem Ortsschulrate als prov. Leiter ihrer Schule vor.

Am 30. September 1877 ist Ortsschulratssitzung abzuhalten.

Vom 26. Oktober bis inklusiv. 31. Oktober 1877 fanden außerordentliche Ferien statt in denen ich Alois Wörther in der die Lehrbefähigungsprüfung ablegte.

Am 04. November 1877 fand Ortschaftsratssitzung statt.

Am 18. November 1877 außerordentliche Sitzung des Ortschaftsrates in der beschlossen wird:

Eine unter den 2 Kompetenten um die Schule Götzendorf, Herr Fried. Überlackner aus Wim und J. Längle aus Helfenberg, letzterer dem Herrn Landesausschuss in Vorschlag zu bringen.

Am 19. Dezember 1877 verschied die Gattin des hiesigen Schlossverwalters und wurde am 23. Zu Grabe getragen. Holzer ???

Am 01. Februar 1878 trat Herr Johann Längle den Posten als definitiver Lehrer an und übersiedelte ich Alois Wörther als provisorischer. Lehrer nach Heinrichsschlag.

Am 01. Februar 1878 trat ich Johann Längle bis der Zeit prov. Lehrer in Helfenberg den Schuldienst in Götzendorf als Leiter an und hielt am 04. Februar, hier das erste Mal Schule.

Am 03. Februar 1878 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 03. März 1878 Ortschaftsratssitzung abgehalten.

Am 08. März 1878 musste ich während der Schulzeit Zimmermannsarbeit verrichten, indem der Sturm vom Dachgiebel ein Stück Brett losreißt und von dem Fenster hin und her schaukelte und das Fenster zu zerschlagen drohte. Kurz darauf sah man heftige Blitze zucken und hörte nicht bloß rollen, sondern Krachen des Donners.

Schuljahr 1878/79

Am 01. Mai 1878 sind die Anfänger eingetreten und zwar: 5 Knaben und 10 Mädchen zusammen sind es 15 neu eingetretene.

1878:

Großhaupt Josef, Griesinger Johann, Hannerer Georg, Hauzeneder Anna, Hinterleithner Theresia, Humenberger Katharina, Karlsböck Leopold, Kübelbeck Franz, Krenn Karl, Krenn Johann, Lehner Franziska, Mauracher Franziska, Marschner Johann, Mörtenschlag Maria, Pfoser Maria, Radinger Maria, Spindelböck Johann, Sommer Maria, Springer Maria, Steirl Katharina, Wögerbauer Franz,

Am 24. Mai 1878 sind die Schüler von der Ortschaft Obergahleiten welche zwar schon länger nach Götzendorf eingeschult waren aber immer die Schule Rohrbach besuchten zur hiesigen Schule verwiesen worden.

Am 18. Mai 1878 inspizierte Herr Ludwig Zöhrer k.k. Bezirksschulinspektor die hiesige Schule.

Zu der Zeit vom 24. Juli bis 13. August 1878 war Ferienzeit, weil ich Längle zur Waffenübung nach Linz einrücken musste. Am 16. August hielt ich wieder Schule.

Am 17. September 1878 inspizierte Herr Ludwig Zöhrer k.k. Bezirksschulinspektor die hiesige Schule.

Die 2. Hälfte der Ferien des Schuljahres 1878/79 wurde gehalten vom 01. bis 20. Oktober 1878.

Brand in Götzendorf

Am 08. Dezember 1878 wurde die hiesige Schule vom Feuer sehr bedroht, indem in der Nähe des Schlosses 6 Häuser darunter auch das beim Schlosse am nächsten stehende gänzlich niederbrannten.

Am 24. April 1879 als am Feste der Silbernen Hochzeit Ihrer Majestät Kaiser Franz Josef des I. und Elisabeth blieb auch die hiesige Schule an Beweisen der Liebe, Treue und Anhänglichkeit an seinem Monarchen nicht zurück.

½ 8 Uhr Versammlung bei der Schule, hernach hielt Lehrer Längle vor den Kindern eine kurze Ansprache über die Bedeutung des Festes. 8 Uhr zogen die Kinder in Begleitung des Lehrers und sämtlicher Ortsschulräte nach Rohrbach, schlossen sich an die Schüler von Rohrbach an, hielten mit denselben den feierlichen Einzug in die Kirche, von der k.k. Bezirkshauptmannschaft weg, wohnten



Die silberne Hochzeit des Kaiserpaars, 1879: Aufahrt zur Einweihung der Petriokirche in Wien, am 24. April.

Foto 9: Silberne Hochzeit Kaiser Franz Josef I. - Elisabeth

dem Feierlichen Gottesdienst bei und von der Kirche wieder Umzug durch den Markt, bis wieder zur k.k. Bezirkshauptmannschaft.

Nachmittags ½ 2 Uhr wieder Versammlung in der Schule, 2 Uhr in Begleitung des Lehrers und der Ortsschulräte in die hiesige schön gelegene Allee, wo die Kinder mit Bier und Brot bewirtet wurden. Die Kosten wurden teils von der Schulkasse, 5 fl. teils von dem Lehrer und dem Ortsschulratsmitgliedern bestritten. Auch Herr Katechet Hochwürden Bernhard Furlinger beteiligte sich am Feste. Die Kinder unterhielten sich mit Gesang, Deklamationen und Turnspiele unter Leitung des Lehrers. Den Schluss bildete eine Ansprache des Herrn Franz Eckerstorfer, Ortsschulratsvorsitzender Stellvertreter, hernach Absingen der Volkshymne und ein dreifaches Hoch auf Ihre Majestät.

Schuljahr 1879/80

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1879:

Dorfner Anna, Gahleitner Aloisia, Eisschiel Katharina, Höllinger Maria, Karlsböck Franz, Klimitsch Katharina, Mörtenschlag Aloisia, Pfoser Josef, Pühringer Maria, Ruthmann Maria, Wöß Maria

Schuljahr 1880/81

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1880:

Eisschiel Anna, Heiß Theresia, Höllinger Johann, Krenn Alois, Mauracher Katharina, Nadschläger Michael, Pröll Maria, Pühringer Mathias, Radinger Josef, Stöbich Maria, Wögerbauer Maria

Schuljahr 1881/82

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1881:

Fierlinger Maria, Koblmüller Alois, Mauracher Georg, Pröll Franz, Sommer Josef, Steirl Philipp, Sonnleitner Franz, Wolfesberger Johann,

Schuljahr 1882/83

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1882:

Fuchs Johann, Hannerer Josefa, Hauer Katharina, Koblmüller Josef, Pröll Alois, Trautner Georg, Wöss Maria

Schuljahr 1883/84

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1883:

Berneger Karl, Berneger Ludmila, Eisschiel Josef, Gierlinger Maria, Grosshaupt Theres, Gruber Anna, Höllmüller Konstantin, Lachner Theresia, Lachner Maria, Lachner Franziska, Mairhofer Johann, Mauracher Josefa, Nadschläger Ignaz, Pröll Franz, Pröll Maria, Radinger Franz, Winkler Leopold,

Schuljahr 1884/85

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1884:

Fuchs Cäcilia, Fierlinger Cäcilia, Hannerer Johann, Krenn Leopold, Kapfer Josef, Kepplinger Johann, Lachner Katharina, Lebzelter Maria, Lindorfer Anna, Pröll Josefa, Ruthmann Johann, Spindelböck Josef, Springer Mathias, Winkler Maria, Wöss Anna,

Am 10. Juni 1884 erlitten die Vorzüge des Reichsvolksschulgesetzes vom 14. Mai 1869 und die Schulgesetznovelle vom 02. Mai 1883 leider eine starke Einbuße. Wie an vielen Schulen so wurde auch hier die 7-jährige Wochenschulpflicht in eine 6-jährige verwandelt und für die Kinder der 7.- und 8. Schuljahres der verkürzte Unterricht eingeführt. Das hier amtliche Ansuchen um Einführung des Halbtagesunterrichtes wurde aber abgewiesen.

Schuljahr 1885/86

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1885:

Breiteneder Theresia, Bachinger Alois, Ecker Johann, Fuchs Maria, Grosshaupt Anton, Griesinger Maria, Hauer Franziska, Holl Anton, Holl Maria, Holl Karl, Höfler Georg, Katzinger Franz, Kneidinger Aloisia, Kraml Josef, Kepplinger Josefa, Keindlbinder Leopold, Lachner Georg, Laher Franziska, Mauracher Cäcilia, Pühringer Franziska, Pröll Cäcilia, Pühringer Anna, Peer Josef, Puffer Maria, Sommer Franz, Sonnleitner Johann, Springer Anna, Steidl Maria, Wolfesberger Josef

Schuljahr 1886/87

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1886:

Bernecker Josef, Eisschiel Cäcilia, Grosshaupt Leopold, Gierlinger Karl, Gierlinger Josefa, Hötendorfer Karl, Höller Johann, Höller Maria, Kaiser Maria, Keindlbinder Franz, Mörtenschlag Aloisia, Mauracher Ignaz, Meisinger Aloisia, Peherstorfer Maria, Pröll Johann, Pühringer Aloisia, Pühringer Katharina, Reischl Mathias, Stöttner Anna, Schwarzbaur Maria, Wolfesberger Franz, Zöchmann Aloisia,

Schuljahr 1887/88

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1887:

Berger Juliana, Dorfner Mathias, Ecker Elisabeth, Fuchs Alois, Grosshaupt Josef, Höfler Franz, Hannerer Theresia, Humenberger Maria, Höllinger Maria, Hutsteiner Maria, Kepplinger Katharina, Kitzberger Franz, Kitzberger Johann, Kicking Maria, Mauracher Josef, Mühlbauer Anna, Öhler Aloisia, Peinbaur Katharina, Pröll Agnes, Pröll Franziska, Sommer Katharina, Steyrl Katharina, Wolfesberger Maria, Wöss Otto

Schuljahr 1888/89

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1888:

Anreiter Josef, Bernecker Hedwig, Dorfner Josef, Fuchs Ignaz, Hehenberger Theresia, Höllinger Johann, Höfler Franz, Hofer Maria, Haiberger Franz, Kainberger Theresia, Lehner Georg, Meissinger Alois, Nadschläger Josefa, Pröll Ignaz, Pröll Maria, Radinger Georg, Rosenauer Maria, Sonnleitner Maria, Strasser Josef, Winkler Franziska, Watzl Anna,

Nach dem großen Brande am 16. November 1899 ging das Schloss als Brandstätte in den Besitz der Gemeinde über. Es folgten die Adaptierung der Schulräume und die Erweiterung der Schule um 1 Klasse.

Schuljahr 1889/90

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1889:

Anreiter Katharina, Bernecker Franz, Dorfner Alois, Dorfner Karl, Dorfner Anna, Dorfner Alois, Eder Anna, Holl Stephania, Humenberger Clara, Kobler Katharina, Kapfer Maria, Keindlbinder Maria, Kriegner Josef, Lang Ludwig, Pröll Johann, Peinbaur Franziska, Pichler Anna, Pfoser Katharina, Pröll Franz, Reisinger Aloisia, Steidl Franz, Strotzenberger Josef, Springer Katharina, Turner Anna, Wöss Aloisia, Wakolbinger Ignaz, Wakolbinger Peter,

Schuljahr 1890/91

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1890: Berger Katharina, Eichbauer Anna, Eisschiel Karl, Götzendorfer Josef, Hummenberger Johann, Kappinger Rosalia, Karlsböck Maria, Kobler Anna, Lebzelter Maria, Magauer Josef, Nadschläger Anna, Peinbaur Josefa, Pröll Apollonia, Sonnleitner Katharina, Sommer Josef, Schiffner Katharina,

Schuljahr 1891/92

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1891:

Bernecker Friedrich, Dorfner Augustin, Dorfner Katharina, Fellhofer Aloisia, Hummenberger Alois, Harauer Heinrich, Höglinger Ignaz, Höglinger Josefa, Jindra Josefa, Kehrer Maria, Kepplinger Mathias, Kepplinger Alexander, Keinberger Katharina, Keindlbinder Johanna, Karlsböck Franziska, Kaiser Johann, Märzinger

Adolf, Peinbaur Josef, Plankenauer Cäcilia, Reisinger Karl, Steidl Leopold, Schweizer Johann, Schwarzbaur Alois, Wöhrer Karl, Wolfesberger Rosina



Foto 10: Ansichtskarte Götzendorf 1890

Schuljahr 1892/93

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1892:

Dorfner Maria, Eisschiel Franziska, Hummenberger Aloisia, Haselgruber Maria, Hummenberger Franz, Jell Theres, Küblböck Franz, Mauracher Franziska, Mauracher Maria, Pröll Hedwig, Prieschl Michael, Scherhäufel Anna, Sonnleitner Karl, Wöhrer Maria, Winkler Josefa, Weinbauer Katharina,

Schuljahr 1893/94

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1893:

Anreiter Anna, Fellhofer Anna, Fellhofer Maria, Fuchs Rosina, Fürnschrott Anna, Gruber Johann, Höller Karl, Harauer Josef, Hummenberger Franz, Hummenberger Georg, Kobler Franziska, Kepplinger Gustav, Küblböck Maria, Karlsböck Anna, Keinberger Johann, Kneidinger Anna, Lechner Maria, Nadschläger Karl, Öppinger Leopold, Pröll Aloisia, Starlinger Maria, Steininger Katharina, Sommer Leopold, Wipplinger Franziska

Schuljahr 1894/95

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1894:

Anreiter Alois, Breiteneder Johann, Bernecker Adolf, Eisschiel Ludwig, Grubhofer Johann, Hoheneder Franz, Harauer Johann, Koblmüller Josef, Kobler Johann, Karlsböck Agnes, Krenn Aloisia, Kitzberger Maria, Lebzelter Maria, Laher Franz, Leitner Johann, Magauer Franz, Märzinger Katharina, Peinbauer Alois, Prieschl Johann, Schwarzbauer Johann, Schweizer Katharina, Steinhart Maria

Schuljahr 1895/96

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1895:

Altenhofer Maria, Eisschiel Maria, Gierlinger Franz, Höglinger Maria, Höller Rosina, Keindlbinder Johann, Karlsböck Josef, Koblmüller Aloisia, Küblbäck Anna, Katzinger Alois, Laher Johann, Lindorfer Aloisia, Nathschläger Alois, Pichler Aloisia, Peinbauer Franz, Stallinger Josef, Schwarzbauer Franz, Schweizer Maria, Spickermann Johann, Wöhrer Friedrich, Winkler Alois,

Schuljahr 1896/97

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1896:

Anreiter Theresia, Anreiter Josef, Anreiter Ludwig, Anreiter Maria, Anreiter Katharina, Bauer Katharina, Dorfner Franz, Fellhofer Karl, Groiss Franz, Großhaupt Aloisia, Groß Maria, Höglinger Josefa, Haselgruber Josefa, Leitner Emilie, Laher Katharina, Laher Maria, Laher Cäcilia, Lebzelter Josef, Lindorfer Hugo, Pröll Franz, Pichler Aloisia, Prieschl Aloisia, Reiter Franz, Reiter Alois, Reiter Maria, Schwarzbauer Maria, Schaubmeier Franz, Stallinger Maria, Steirl Leopold, Wögerbauer Franziska,



Begräbnis von Anton Bruckner

Josef Anton Bruckner (* 4. September 1824 in Ansfelden, Oberösterreich; † 11. Oktober 1896 in Wien) war ein österreichischer Komponist der Romantik sowie Organist und Musikpädagoge. Erst spät im Leben von den Zeitgenossen als Komponist gewürdigt, gehörte er doch zu den wichtigsten und innovativsten Tonschöpfern seiner Zeit.

Foto 11: Anton Bruckner

Schuljahr 1897/98

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1897:

Baier Anna, Gruber Maria, Gierlinger Josef, Götzendorfer Ignaz, Haselgruber Franz, Höglinger Alois, Hofer Franz, Haiberger Maria, Karlsbäck Cäcilia, Koblmüller Maria,

Keinberger Maria, Krammer Anna, Lauß Katharina, Mauracher Franz, Mauracher Maria, Nathschläger Katharina, Oberpeilsteiner Maria, Pehersdorfer Johann, Pichler Franz, Sonnleitner Anna, Stallinger Georg, Schaubmeier Franziska

Schuljahr 1898/99

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1898:

Anreiter Rudolf, Anreiter Franziska, Diendorfer Ludwig, Edtstadler Maria, Eichbauer Aloisia, Haiberger Rosa, Harauer Franz, Hummenberger Josef, Jungwirt Anna, Kneidinger Franz, Kobler Mathias, Kainberger Maria, Koblmüller Bertha, Laher Alois, Lebzelter Franziska, Lebzelter Theresia, Moser Leopold, Öller Karl, Pröll Leopold, Sommer Franz, Schaubmair Johann, Schwarzbauer Anton, Stallinger Georg, Schaubmeier Leopold, Zugsberger Rosalia.

Hochwasser in Oberösterreich

Neben dem Eisstoß von 1830 war die Flut von 1899 die größte im 19. Jahrhundert. Eine starke Überregnung Ende August und Anfang September hatte alle Flüsse des heutigen Österreich weit über die Ufer treten lassen. An den Flüssen Salzach, Inn, Traun, Enns und Donau standen viele Städte, so auch etwa Salzburg, Schärding oder Wels, fast völlig unter Wasser. Erstmals spielten damals die im 19. Jahrhundert erfolgten Flussbegradigungen eine große Rolle.

Schuljahr 1899/00

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1899:

Dorfner Johann, Eisschiel Franziska, Fellhofer Josef, Fuchs Franziska, Falkner Maria, Haiberger Josef, Hain Maria, Höglinger Theresia, Höß Rupert, Huber Karolina, Karlsböck Mathäus, Kobler Anton, Kobler Franz, Kainberger Bertha, Kepplinger Rosina, Lebzelter Georg, Lindorfer Franziska, Magauer Anton, Mauracher Josef, Schaubmeier Josef,

Brand in der Hammerschmiede

Am 20. März 1899 brach um 1 Uhr nachmittags in der Hammerschmiede durch den Rauchfang der Schmiede Feuer aus, das alsbald infolge des herrschenden Windes die ganze Schmiedewerkstätte, das Dach des Wohnhauses, die Scheune und eine Wagen- und Kohlenhütte einäscherte und auch viele Bäume des angrenzenden Waldes sengte. Nur der frühen Jahreszeit war es zu danken, dass nicht auch ein großer Waldbrand entstand. Sogar ein höher im Wald gelegener Scheiterstoß fing Feuer, welcher aber noch rechtzeitig bemerkt und unterdrückt wurde.

Die zur Hilfeleistung rasch herbeigeeilten Bewohner Götzendorfs und der nächstgelegenen Orte taten ihr möglichstes. Zwei kleine Handspritzen leisteten dabei gute Dienste. Da der Wind den Rauch nicht in die Höhe lies und ihn im Tale verzog, wurde der Brand von der Feuerwehr Rohrbach nicht sogleich bemerkt, weshalb dieselbe erst um 1.45 Uhr am Brandplatze erschien und nur mehr zur Abdämpfung der Abbrände in Wirksamkeit treten konnte. Außer den abgebrannten Gebäuden gingen das Hammerwerk, fast alle Schmiedewerkzeuge, Haus und Ackergeräte, sowie Futtermittel zugrunde.

Der Besitzer Herr Johann Kepplinger erlitt hierdurch einen beträchtlichen Schaden, der nur teilweise durch die Versicherungssumme gedeckt wurde.

Bei diesem Brand empfand man allgemein den Abgang einer größeren Spritze. Wäre gleich eine solche zur Hand gewesen, so wäre die Scheune, die Wagenhütte und noch vieles andere vom Feuer verschont geblieben. Man sah auch ein, das bei Feuergefahr in Götzendorf, wie in den umliegenden Orten auf eine ausgiebige Hilfe der Nachbarfeuerwehren infolge der ungünstigen Boden und Wegeverhältnisse nicht zu rechnen sei, und so beschloss man, es mit der Gründung einer Feuerwehr zu versuchen.

In der Interessenten - Versammlung am Ostersonntag 1899 erklärten sich die Besitzer von Götzendorf und Rumerstorf bereit, zum Ankauf einer Spritze je einen Beitrag von 20 Kronen zu leisten, und auch die Besitzer der nächstgelegenen Ortschaften waren für die Gründung einer Feuerwehr und versprachen hiezu gern beisteuern zu wollen.

Es bildete sich ein Gründungskomitee bestehend aus den Herren:

Max Holzer, Schlossverwalter; Ludwig Irninger, Schulleiter; Johann Haselgruber, Wirt; Josef Stallinger, Hofstätter und Gemeinderat Georg Stallinger, Bauer; Franz Nathschläger, Bauer; Michael Krenn, Bauer (Götzendorf); Georg Lebzelter, Bauer; Franz Gierlinger, Bauer in Rumersdorf.

Gründung der FF Götzendorf

Am 4. Juni 1899 fand im Gasthaus des Joh. Haselgruber die konstituierende Versammlung statt, die sehr zahlreich von den Interessenten besucht wurde. In derselben wurden laut Protokoll 57 ausübende Mitgliedern aufgenommen und zwar 16 zur Steigen-, 23 zur Spritzen- und 14 zur Schutzmannschaft.

Brand in Götzendorf

Am 16. November wurde unser Dorf Götzendorf von einer schrecklichen Brandkatastrophe heimgesucht. 10 Häuser und das dem Grafen von Lamberg - gehörige Schloss samt dem ehemaligen Maierhofe, sowie allen Nebengebäuden fielen dem verheerenden Elemente zum Opfer.

Die meisten Häuser wurden teilweise zerstört, das Häuschen des Höller und der Maierhof sind vollständig ausgebrannt.

Dass das Schloss nicht vollkommen ausbrannte und in einen Schutthaufen verwandelt wurde, war der großen Umsicht und dem opfermutigen Eingreifen der Feuerwehr Rohrbach und der Ortsfeuerwehr zu danken. 3 Zimmer des Herrn Beneficiaten und das Vorzimmer zur Schule brannten ein. Die Schlosskapelle wurde nicht beschädigt, doch stürzte das Kuppeltürmchen. Die Turmuhr und zwei Glocken gingen zugrunde.

Ein großes Glück war es, das kein Menschenleben zugrunde ging, auch das Vieh konnte überall ausgebracht werden.

Rosalia Stallinger, die Gattin des Mathias Stallinger, eines rechtschaffenen Mannes, hat dieses furchtbare Unglück auf dem Gewissen. Wegen zahlreicher Diebstähle in Untersuchung stehend, legte sie aus Rachsucht beide Brände. Von dem Knecht Karl Krenn wurde sie ertappt, wie sie unmittelbar vor Ausbruch des zweiten Brande, sich verdächtig aus der Scheune schlich, worauf sie sofort verhaftet wurde,

Der Gesamtschaden bezifferte sich auf 150.000 Kronen, dem eine Versicherungssumme von 110000 K gegenüberstand. Da auch der Winter vor der Tür war, so war die Not noch umso größer. Gelindert wurde dieselbe durch die Gaben vieler wohlthätiger Menschen aus nah und fern an Geld, Kleider, Lebensmitteln, Futter, Getreide und Bauholz, Die Sammlung durch das Hilfskomitee,

welches aus den Herrn Verwalter Max Holzer, dem hochw, Herrn Beneficiaten Wilhelm Weinbauer, Herrn Schulleiter Ludwig Irninger und Herrn Josef Stallinger, Gemeinderat, bestand, ergab den Betrag von 2048 K. Das Ergebnis der Bezirkssammlung betrug 945 K 80 h, sodass der ungedeckte Schaden herabgemindert wurde auf 37.000 K.

Verkauf des Schlosses an die Gemeinde Öpping

16. November 1899. Nach dem großen Brande am 16. November 1899 ging das Schloss als Brandstätte um den Betrag von 4000 Kronen in den Besitz der Gemeinde Öpping über. Es folgten die Adaptierungen der Schulräume und Lehrerwohnung und die Erweiterung der Schule um eine Klasse. Durch diesen Brand blieb



Foto 12: Götzendorf um 1900

der Gemeinde der Bau einer neuen Schule erspart. Für diesen Fall war schon früher von der Gemeinde der alte massive Zehentgetreidekasten, der zu Beginn der Allee stand, gekauft worden. Die Schule wäre außerdem heute noch einklassig. Die Adaptierungsarbeiten kamen auf 7000 Kronen. Die Kosten der Wiederherstellung des Kirchen und Benefiziententraktes übernahm das Stift Schlägl, das nach 30 Jahren in den Besitz dieser Trakte gelangen wird.

Schuljahr 1900/01

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1900:

Anreiter Heinrich, Angerer Johann, Edtstadler Anna, Höglinger Franz, Irnetzeder Johann, Kepplinger Leopold, Koblmüller Anna, Karlsböck Katharina, Kobler Johann, Kainberger Josef, Lindorfer Maria, Meisinger Carolina, Magauer Anna, Mauracher Maria, Stallinger Maria, Schaubmayr Leopold, Schaubmayr Maria, Wagner Ludwig

Am 01. November 1901 hielt Herr Aushilfsunterlehrer Leopold Zach den ersten Unterricht in der neuen Klasse.

Schuljahr 1901/02

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1901:

Anreiter Adolf, Bräuer Maria, Grimps Ludwig, Gierlinger Maria, Haselgruber Josef, Irninger Franz, Koblmüller Theresia, Kainberger Theresia, Kobler Franziska, Luger Franziska, Mathe Johann, Reiter Franz, Steidl Alois, Steidl Agnes, Stallinger Franz, Schwarzbauer Johann, Sommer Johann, Trautner Karl

3. November 1901 hielt Aushilfslehrer Herr Leopold Zach, den ersten Unterricht in der neuen Klasse.

Elektrisches Licht in Haslach

1901 beschloss die Markt-Commune Haslach die Elektrifizierung der öffentlichen Beleuchtung. Am Marktplatz sollten zwei Bogenlampen und in den Straßen 25 Glühlampen aufgestellt werden. Auch der Pfarrhof wurde elektrisch beleuchtet, während für die Kirche mit der Installation noch zugewartet wurde, was, wie der Pfarrer in die Chronik schrieb, wegen der daraus entstehenden laufenden Kosten nicht zu bedauern war. Viele Häuser ließen sich das elektrische Licht einleiten. Die Eröffnung wurde festlich begangen. Unter den Klängen der Musikkapelle zog man durch den im elektrischen Lichte glänzenden Markt in den Gartensalon des größten Wirtshauses, wo mehr als 300 elektrische Flammen in verschiedenen Farben für die festliche Umrahmung der obligaten Reden sorgten. (Chronik der Pfarre Haslach, 1901, 273 f.)



Foto 13: 1901 Ansichtskarte der FF Götzensdorf

Schuljahr 1902/03

Schüler die in die Volksschule Götzensdorf eintraten:

1902:

Ecker Bertha, Fellhofer Alois, Hinterberger Rupert, Kramer Karl, Karlsböck Aloisia, Kobler Maria, Koblmüller Katharina, Laher Leopold, Lindorfer Agnes, Moser Franz, Sachsenhofer Franz, Stallinger Josef, Schwarzbauer Aloisia, Schaubmayr Rosa, Trautner Katharina, Wakolbinger Maria,

Schuljahr 1903/04

Schüler die in die Volksschule Götzensdorf eintraten:

1903:

Flattinger Agnes, Kainberger Anna, Kobler Josef, Lindorfer Johann, Lindorfer Katharina, Laher Aloisia, Mauracher Johann, Mitringer Johann, Meisinger Franziska, Öller Rudolf, Rosenauer Maria, Reischl Josef, Reischl Leopold, Schopper Franz, Saxinger Rosina, Schaubmayr Anna, Schaubmayr Katharina, Stallinger Aloisia, Steidl Anna, Schwentner Josef, Sommer Anna, Wakolbinger Josef, Zimmerbauer Franz

Schließung der Suppenanstalt

Die im Jahre 1903 errichtete Suppenanstalt musste 1915 wegen der Schwierigkeiten in der Herbeischaffung der Lebensmittel geschlossen werden



Foto 14: Lehrpersonen

Ludwig Irninger, Lehrer, Theodolinde Bittinger, Klassenlehrerin, Pfarrer Wilhelm Weinbauer, Anna Irninger, Handarbeitslehrerin Schüler: Ecker Bertha, Fellhofer Alois, Hinterberger Rupert, Kramer Karl, Karlsböck Aloisia, Kobler Maria, Koblmüller



Foto 15: 1903 2. Klasse, Lehrpersonen

Ludwig Irninger, Lehrer, Theodolinde Bittinger, Klassenlehrerin, Pfarrer Wilhelm Weinbauer, Anna Irninger, Handarbeitslehrerin

Schüler auf dem Foto: Schüler: Anreiter Heinrich, Angerer Johann, Edtstadler Anna, Höglinger Franz, Irnetzeder Johann, Kepplinger Leopold, Koblmüller Anna, Karlsböck Katharina, Kobler Johann, Kainberger Josef, Lindorfer Maria, Meisinger Carolina,

Magauer Anna, Mauracher Maria, Stallinger Maria, Schaubmayr Leopold, Schaubmayr Maria, Wagner Ludwig, Anreiter Adolf, Bräuer Maria, Grimps Ludwig, Gierlinger Maria, Haselgruber Josef, Irninger Franz, Koblmüller Theresia, Kainberger Theresia, Kobler Franziska, Luger Franziska, Mathe Johann, Reiter Franz, Steidl Alois, Steidl Agnes, Stallinger Franz, Schwarzbauer Johann, Sommer Johann, Trautner Karl

Schuljahr 1904/05

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1904:

Anreiter Theresa, Eisschiel Maria, Edtstadler Juliana, Hanner Maria, Hain Katharina, Hain Maria, Kainberger Rosina, Koblmüller Johann, Kainberger Franz, Karlsböck Franz, Lebzelter Alois, Mauracher Theresia, Mitringer Aloisia, Mauracher Katharina, Mauracher Aloisia, Reiter Johann, Schaubmayr Franz, Stallinger Max, Sommer Maria, Wakolbinger Berta, Zoitl Johanna, Zoitl Georg

Am 10. Januar 1904 starb in Wien der hochgeb. Herr Reichsgraf Karl von Lamberg.

Schuljahr 1905/06

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1905:

Gierlinger Max, Harrer Hermine, Irninger Ludmilla, Kobler Berta, Koblmüller Franz, Lindorfer Franz, Lindorfer Therese, Mitringer Franz, Niefergall Rudolf,

Obermüller Ludwig, Peer Josef, Reischl Anna, Sigl Maria, Schwarzbauer Auguste, Stallinger Agnes, Weigl Mathias, Zauner Johann



Foto 16: 1905 1. Klasse

Lehrer Ludwig Irninger, Lehrer, Theodolinde Bittinger, Klassenlehrerin, Pfarrer Wilhelm Weinbauer, Anna Irninger, Handarbeitslehrerin

Am 29. September 1905 wurden das Reichsvolksschulgesetz von Jahre 1869 und die Schulgesetznovelle vom Jahre 1883 durch die „Neue Schul- und Unterrichtsordnung“ abgeändert.

Schuljahr 1906/07

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1906:

Anreiter Zázilia, Fellhofer Johann, Fellhofer Berta, Hackl Karl, Hintringer Franziska, Hintringer Maria, Hintringer Katharina, Hintringer Josef, Jell Alois, Kobler Agnes, Koblmüller Johanna, Kriegner Anton, Kriegner Karl, Lindorfer Ludwig, Lindorfer Karl, Laher Anna, Mitringer Maria, Mair Therese, Kriegner Karl, Peinbauer Thekla, Pernsteiner Rosa, Pernsteiner Franz, Pernsteiner Aloisia, Persteiner Josef, Roser Anton, Stadlbauer Berta, Stallinger Marie, Schauer Aloisia, Schauer Maria, Schauer



Foto 17: 1905 Schlosshof

Anna, Simmel Josef, Vierlinger Katharina, Vierlinger Georg, Wögerbauer Josefa, Wakolbinger Hedwig, Zoitl Ignaz

Die erste Fronleichnamsprozession

Am 9. Juni 1906 fand zum ersten Mal in Götzendorf auf Anregung des hiesigen Herrn Pfarrer, Benefiziat Wilhelm Weinbauer, eine Fronleichnamsprozession statt an der sich auch die Feuerwehr mit 33 Mann beteiligte.

Schuljahr 1907/08

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1907:

Gahleitner Franziska, Gierlinger Josefa, Irninger Hilda, Koblmüller Marie, Krenn Anna, Lebzelter Mathias, Mitringer Anna, Oberleitner Marie, Puffer Therese, Reischl Leopold, Reischl Katharina, Schaubmayr Leopold, Schaubmayr Karl, Sigl Franz, Watzl Franz, Zoitl Marie.

1907 wurde das Allgemeine, Gleiche Wahlrecht für Männer eingeführt und im Oktober 1908 wurde nach langen Verhandlungen das seit 1878 von Österreich besetzte Gebiet Bosniens und der Herzegowina der Monarchie einverleibt.

Erste Postbusse in Österreich

Am 6. August 1907 wurde zwischen Neumarkt und Predazzo in den Südtiroler Dolomiten die erste Postautobuslinie des alten Österreich eröffnet, im selben Jahr auch noch von Linz nach Eferding.

Die ersten Postbusse der Marke Austro-Daimler waren mit 28 PS-Benzinmotoren und Vollgummireifen bestückt. Sie fassten 17 Personen und waren mit einer Höchstgeschwindigkeit von 22 km/h unterwegs. Für die Dunkelheit gab es Karbidlampen. Der neue Postomnibus war ein Verkehrsmittel für alle und alles: in Tälern und Regionen, die von der Bahn vergessen waren oder nicht erreicht werden konnten, für Pendler und Hausierer, für marktfahrende Bäuerinnen und erlebnishungrige Touristen. Es gab Omnibusse mit offenem, geschlossenem und halboffenem Aufbau, in Cabrio-Ausführung und mit Faltdach, im Winter auch die so genannten Postraupenschlitten, die, obwohl eigentlich als Wüstenfahrzeuge konzipiert, mit ihrem Raupen-Kettenantrieb auch ungeräumte Straßen bewältigen konnten.

Schuljahr 1908/09

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1908:

Edtstadler Georg, Flattinger Johann, Gahleitner Adolf, Gahleitner Katharina, Hirz Peter, Hirz Paul, Koblmüller Franziska, Kocy Marie, Kriegner Leopold, Lindorfer Rosina, Luger Josef, Moser Franz, Painbauer Hedwig, Richtsfeld Norbert, Richtsfeld Johann, Schaubmayr Josefa, Schauer Therese, Sigl Agnes, Stallinger Alois, Tauschek Franziska, Wakolbinger Anna, Weigl Rupert, Weigl Josef, Zoitl Hedwig

Kaiserhuldigungsfeier

Am 16. August 1908 beteiligte sich die Feuerwehr Götzendorf in der Stärke von 30 Mann an der Kaiserhuldigungsfeier, verbunden mit einem Volksfeste in Rohrbach.

Vor dem Abmarsche wohnte die Feuerwehr an der Kaisermesse in der hiesigen Schlosskapelle bei.

Am 2. Dezember 1908 fand hier die Feier des 60 jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers Franz Josef 1, statt, an welcher

sich die Feuerwehr und die Schuljugend vollzählig beteiligte.

Das Programm war folgendes:

Am 1. Dezember abends 7 Uhr Fackelzug mit Lampions und Höhenfeuer, dort selbst Verlesen der Huldigungsschrift des O.Ö. Landesfeuerwehrverbandes und absingen des Kaiserliedes.

Am 2. Dezember 1908, 8 Uhr früh Festgottesdienst in der Schlosskapelle mit Ansprache des Pfarrers, Te Deum und feierlichem Segen, hierauf Huldigungsfeier der Schuljugend, abgehalten im Saal des hiesigen Gasthauses, wobei 2 Deklamationen, 2 Lieder, 1 Huldigungsfestspiel von Seite einiger Schüler und die Festrede von Seite des Hrn. Schulleiters zum Vortrage kamen.

Am 27. Dezember 1908 starb in Oberndorf bei Salzburg, Herr Reichsgraf Hubert von Lamberg, Majoratsherr von Götzendorf.



Foto 18: Kaiserhuldigungsfeier.

zum 60-jährigen Thronjubiläum von Kaiser Franz Josef am 12. Juni 1908 an der Wiener Ringstraße

Schuljahr 1909/10

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1909:

Arnreiter Alois, Feurer Josef, Gierlinger Johann, Hintringer Anna, Hofer Franziska, Hofwartner Ludwig, Karlsböck Ludmilla, Koblmüller Alois, Mayrhofer Ludwig, Mayrhofer Marie, Mayrhofer Anton, Mayrhofer Angela, Mitringer Berta, Peinbauer Julia, Pernsteiner Berta, Schaubmayr Josef, Schaubschläger Johann, Simmel Eduard, Stallinger Anna, Stallinger Rosa, Vierlinger Karl, Wögerbauer Franziska, Zoitl Rudolf.

Das Warenhaus

1909 entstand in Linz mit „Kraus & Schober“ das erste moderne Warenhaus, deutlich später als in Salzburg, Graz, Laibach oder Czernowitz, und um etwa 30 Jahre später als in Wien.

Das prächtig ausgestattete Weißenwolffsche Palais, das 1818 bis 1820 dem Polizeiminister Napoleons Joseph Fouché als Exil gedient hatte, war dafür der richtige Rahmen. Ein umfangreicher Umbau war erfolgt. Als große Attraktion verfügte das Haus ab 1910 über einen „elektrisch betriebenen Lift“.

Schuljahr 1910/11

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1910:

Asanger Heinrich, Asanger Ignaz, Asanger Zäzilia, Haselgruber Agnes, Höglinger Johann, Hofer Franz, Karl Aloisia, Kehrer Josef, Koblmüller Rosa, Krenn Maria, Lebzelter Rosina, Peinbauer Anton, Pröll Johanna, Schaubschläger Josef, Schwarzbauer Josefa, Sigl Josef, Steirl Maria, Weigl Franz,

Brand in Oepping

Am 24. Oktober rückte die Feuerwehr Götzendorf um 3 Uhr Nachmittag zu dem großen Brande in Öpping aus, dem infolge des herrschenden heftigen Ostwindes 8 Häuser, darunter der Pfarrhof, die Schule, der Kirchturm, die Post und 2 Gasthäuser zum Opfer fielen. Sehr zu beklagen war hierbei der große Wassermangel, infolge dessen die erschienenen 12 Feuerwehren dem furchtbaren Brande machtlos gegenüberstanden.

Schuljahr 1911/12

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1911:

Felber Josef, Fischer Franz, Gierlinger Ludwig, Hannerer Therese, Hintringer Aloisia, Hintringer Franziska, Hintringer Johann, Hintringer Leopold, Koblmüller Agnes, Koblmüller Berta, Koblmüller Marie, Mandl Marie, Mittringer Franziska, Schaubmayr Alois, Schaubschläger Heinrich, Schiffner Aloisia, Schneeberger Anna, Wögerbauer Josefa,

Am 13. August ½ 4 Uhr Nachmittag, rückte unsere Wehr vollzählig unter Kommando des Hr. Hauptmannes mit der Fahrspritze zu dem großen Brande in Lanzersdorf aus und half dort mit der Feuerwehr Sprinzenstein das Haus des Bauers J. Gierlinger zu retten.



Foto 19: 1911 Dampfmaschine bei Johann Haider

Skandal in Linz

1911 hatte Linz einen „Hosenskandal“, wie einem Bericht der Linzer Tagespost zu entnehmen ist: Eine Dame erschien in einem Hosenrock aus

schwarzem Plüsch auf dem Franz-Josef-Platz, dem heutigen Hauptplatz, und spazierte über die Landstraße. Es sammelten sich bald Neugierige um sie und einige besonders Erboste zerrissen ihr den Mantel und den Hosenrock. Schließlich musste sie in ein Delikatessengeschäft flüchten. Es versammelte sich eine gewaltige Menschenmenge, der Tramwayverkehr erlitt eine Stockung und nur unter Polizeischutz konnte die Dame entkommen.



Foto 21: 1911.08.13 Brand in Lanzersdorf



Foto 20: 1912 Erstkommunion

Schuljahr 1912/13

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1912:

Fuchs Marie, Gierlinger Franziska, Görger Elisabeth, Hehenberger Heinrich, Hofer Ignaz, Hofer Rosina, Hollawe Johann, Jungwirth Josef, Kobler Franz, Kramer Leopold, Mauracher Josef, Moser Marie, Pichler Johann, Pröll Franz, Sigl Ludwig, Sonnleitner Berta, Steirl Hedwig, Stöbich Marie, Zoitl Josef

Am 9. Juni 1912 fand die Fronleichnamsprozession in Götzendorf statt zu der auch die Feuerwehr Götzendorf vollzählig ausrückte.

Schuljahr 1913/14

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1913:

Hannerer Peter, Hirz Marie, Kaiser Anna, Kienast Konrad, Kobler Augusta, Koblmüller Maria, Laher Josef, Laher Therese, Lebzelter Max, Moser Mathilde, Peter Marie, Pröll Ignaz, Simmel Josefa, Spindelböck Marie, Stallinger Anton, Stallinger Klara, Steirl Zäzilia, Stepan Eduard, Wögerbauer Franz



Foto 22: 1913 Viehmarkt in Rohrbach

Schuljahr 1914/15

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1914:

Böhm Katharina, Fuchs Katharina, Ganglberger Richard, Griesinger Josef, Grinzinger Ignaz, Hannerer Maria, Hoffmann Johann, Koblmüller Anna, Koblmüller Alois, Koblmüller Katharina, Lindorfer Josef, Nägele Leopold, Nigl Leopold, Peer Josef, Schaubmayr Rosa, Schaubschläger Alois, Schaubschläger Friedrich, Schaubschläger Josef, Sonnleitner Klara, Spindelböck Johann, Steirl Josefa, Wimmer Rudolf

Beginn des 1. Weltkrieges

Der 1. Weltkrieg begann am 28. Juli 1914 mit der Kriegserklärung Österreich-Ungarns an Serbien. Während des Weltkrieges 1914-1918 wetteiferten Lehrerschaft und Schuljugend in der Erfüllung der



Foto 23: Kriegsanleihe

Aufgaben für die Kriegsfürsorge. Die nicht eingerückten Lehrpersonen wurden mit einer Reihe von Kriegswirtschaftlichen Ehrenämtern betraut.

Schuljahr 1915/16

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1915:

Bergmann Karl, Breiteneder Ludwig, Eisschiel Johann, Ganglberger Georg, Gierlinger Rosina, Griesinger Rudolf, Hofer Therese, Kobler Karl, Koblmüller Franz, Koblmüller Franziska, Lebzelter Josefine, Lichtenauer Katharina, Luger Margareta, Peinbauer Ludwig, Peter Rupert, Putz Friedrich, Pröll Augustin, Spindelböck Maria, Stadlbauer Hedwig, Stallinger Therese, Wögerbauer Alois

1915 mussten die Brot- und Mehlkarte in ganz Oberösterreich eingeführt werden, ebenso fleisch- und fettlose Tage.

Schuljahr 1916/17

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1916:

Breiteneder Franz, Gratzner Leopold, Hintringer Johann, Hofer Mathilde, Höllinger Johann, Kraml Johann, Laher Rosa, Lainbrecht Johann, Natschläger Karl, Nigl Heinrich, Peer Franz, Salaquader Alexander, Schaubschläger Maria, Spindelböck Alois, Stallinger Rosa, Zoitl Zäzilia.

Die Zuckerkarte trat im März 1916 in Kraft, im September 1916 die Fettkarte. Ende November 1916 wurde die Milchkarte eingeführt. Die staatliche Bewirtschaftung der Kartoffeln setzte im Winter 1916/17 ein. Auch Most wurde bewirtschaftet, weil Bier ohnehin kaum mehr zu bekommen war.



**Foto 24: 1916 -1918 Jungschützen Kommando,
Gastwirt Herzog aus Rohrbach-Hauptmann; Gemeindesekretär
Keinberger aus Rohrbach-Leutnant**

8. Dezember 1916: „Über Ermächtigung des k.k. Amtes für Volksernährung wird über sämtliche in Oberösterreich lagernde Vorräte an Obstmost mit heutigem Tage die Sperre verhängt, welche Verfügung namentlich bei der Bauernbevölkerung Angst um ihren Lieblingstrunk auslöst.“

Schuljahr 1917/18

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1917:

Hofbauer Marie, Kobler Johann, Lorenz Marie, Moser Rosa, Painbauer Johann, Pröll Marie, Schlögel Alois, Sigl Klara, Zoitl Leopold

Schuljahr 1918/19

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1918 :

Breiteneder Anna, Fellhofer Josef, Hantschel Alfred, Hantschel Josef, Hintringer Theresia, Kobler Ignaz, Koblmüller Klara, Koblmüller Klara, Moser Peter, Pernsteiner Josef, Pröll Rosa, Rotter August, Spindelböck Anton,

12. November 1918 Umsturz – Österreich eine Republik

Schulreform

Beginn der Schulreform Bestrebungen:

Schulreform: Aufhebung des Zwanges zur Teilnahme an den religiösen Übungen, Semesterzeugnisse, und Semesterferien, neue Ferienordnung, 50% Fahrpreisermäßigung für Lehrpersonen, Aufhebung des Sonntagunterrichtes, die Einführung der 7-jährigen Schulpflicht lehnte der Ortschaftsrat leider ab. Einführung eines neuen Lehrplanes.



Foto 25: Butterkarte 1918

Schuljahr 1919/20

Schüler die in die Volksschule Götzendorf eintraten:

1919:

Fuchs Franziska, Haudum Franziska, Jungwirt Franz, Kobler Leopoldine, Koblmüller Alois, Laher Maria, Moser Katharina, Natschläger Maria, Peer Maria, Philipp Leopold, Schaubschläger Leopold, Simmel Heinrich, Spindelböck Aloisia, Zoitl Agnes



Foto 26: Rohrbach 1920

Am 15. April 1919 ging ein seit 25 Jahren gehegter Wunsch der Lehrerschaft in Erfüllung, nämlich die Gleichstellung mit den Staatsbeamten

Ein langjähriger Wunsch der Lehrerschaft ging am 15.04.1919 in Erfüllung. An diesem Tage billigte die Landesversammlung gedrängt durch die infolge des Umsturzes geschaffenen Verhältnisse einstimmig die Forderung nach Gleichstellung der Lehrerschaft mit den Staatsbeamten von der 11. Bis in die 8. Resp. 7. Rangklasse in den Bezügen, Aktivitätszulagen und der 35-jährigen Dienstzeit.

Am 10. September 1919 unterzeichneten die Alliierten und Österreich bei Paris den Vertrag von Saint-Germain. Österreich musste Südtirol und seinen Anteil an Friaul und Triest an Italien abtreten (diese Gebiete waren bereits seit 3. November 1918 italienisch besetzt). Hinzu kamen de facto bereits erfolgte Gebietsabtretungen an das neu gegründete Jugoslawien (SHS-Staat). Österreich musste die Unabhängigkeit Ungarns, der Tschechoslowakei (mit den von Österreich beanspruchten deutsch besiedelten Gebieten), Jugoslawiens und Polens anerkennen.



Foto 27: 1920 Notgeld Gemeinde Oeppling

Der Anschluss an das Deutsche Reich wurde Österreich untersagt, obwohl die provisorische Nationalversammlung am 12. November 1918 einstimmig dafür votiert hatte. Der Staatsname Deutschösterreich wurde von den Siegern ignoriert; sie schlossen den Vertrag mit der Republik Österreich, die sich hinfert so nennen musste. Auf Kosten von Ungarn erhielt Österreich das größtenteils deutschsprachige „Deutsch-Westungarn“ (Burgenland) zugesprochen, jedoch ohne dessen Hauptstadt Ödenburg (ungar. Sopron), da sich dessen Einwohner in einer Volksabstimmung 1921 für den Verbleib bei Ungarn aussprachen. Auch in Österreich wurde die Wehrpflicht verboten. Die maximale Stärke des österreichischen Heeres wurde mit 30.000 Soldaten angesetzt. Auch in Österreich wurde der Friedensvertrag als Diktat bezeichnet.

Lehrpersonen (1871-1920)

In der Zeit als die Schule 1-klassig war, von 1871-1901 wirkten hier als Lehrer und Schulleiter:

Josef Ringler, def.	1871-1876	Franz Hiegelsperger, def.	1883-1889
Ludwig Schönbrod, prov.	1876-1877	Franz Dichtl, prov.	1889
Alois Wörther, prov.	1877-1878	Sebastian Wöhrer, def.	1889-1896
Johann Längle, def.	1878-1883	Hermann Kloibhofer, prov.	1896-1897
Michael Meindhuber, prov.	1883	Ludwig Irninger, def.	1897-1901

Seit die Schule 2-klassig, vom 01. November 1901

Als def. Oberlehrer Ludwig Irninger	1901-1929
Als prov. Unterlehrer Leopold Zach,	1901
Als def. Lehrerin 2. Klasse Theodolinde Bittinger,	1901-1905
Als def. Lehrerin 2. Klasse Luise Fuchs,	1905-1908
Als Aushilfslehrerin Maria Unterrainer	1908
Als Aushilfslehrerin Berta Reisenzein	1908

Als def. Lehrerin Käthe Minnichshofer

seit 01. Oktober 1908

Als Handarbeitslehrerinnen:

Lehrersgattin Rosalie Ringler

1875-1876

Oberlehrersgattin Anna Irninger

01. Oktober 1898-1822

Von 1876- 1898 wurde kein Handarbeitsunterricht erteilt.

Als Katecheten:

Benefiziat Bernhard Furlinger

1871-1880

Benefiziat Anton Wolny

1880-1881

Benefiziat Franz Loubal

1881-1886

Benefiziat Johann Neubauer

1886-1894

Koop. Von Rohrbach Dominik Watzinger

1894-1899

Benefiziat Wilhelm Weinbauer

1899-1918

Aushilfsweise Koop.v.Rohrbach Petrus Dolzer
u.1918

in den Jahren 1911, 1916

Benefiziat Bernhard Stögmüller

seit 08. Jänner 1919

Die jährliche Religionsprüfungen wurden hier in den ersten Jahren von dem jeweiligen Dechant in Sarleinsbach, dann von dem Herrn Franz Berger in Altenfelden und in letzter Zeit von Herrn Dechant Gilbert Schartner in Haslach abgehalten, einmal auch vom hochw. Bischof M. Doppelbauer in Rohrbach.

Ortsschulvorsitzende:

1871 Franz Eckerstorfer, Hofstätter in Götzendorf,

1873 Franz Schaubmair, Bauer in Pehersdorf,

1876 Martin Humenberger, Bauer in Obergahleiten

1882 wieder Franz Schaubmair

1885 Alois Pröll, Bauer in Pehersdorf

1889 wurde der Ortsschulrat als ungesetzlich aufgelöst und die Schule dem Ortsschulrate in Öpping unterstellt.

1912 wurde der Ortsschulrat auf Veranlassung des Herrn Bezirksschulinspektors Professor Gustav Schaubberger wieder eingesetzt.

1912 Vorsitzender Michael Krenn, Bauer in Götzendorf,

1919 Georg Mauracher, Gutsverwalter in Götzendorf.

Bürgermeister (Gemeindevorsteher) seit 1850 im Amt seit

Jakob Reiter , „Scherer“ zu Salaberg, 01.01.1850

Georg Eisschiel in Unterkrenau, 30.08.1864

Mathias Kainberger in Unterleiten, 14.07.1879

Georg Katzlinger in Schirfenödt, 01.01.1888

Franz Simmel in Oberkrenau, 01.06.1891

Anton Eisschiel in Obermairhof, 29.05.1994

Johann Lindorfer in Öpping, 01.06.1897

Peter Mayrhofer in Berlesreit, 29.09.1900

Alois Natschläger in Gumpenberg, 30.09.1909

Johann Stöbich in Gumpenberg, 05.06.1919

Schulinspektoren

1871 Landesschulinspektor Professor Dr. M. Walz

1874 Landesschulinspektor Vinzenz Adam

1875 Landesschulinspektor Ludwig Zöhrer, Oberlehrer in Sarleinsbach
 1880 Landesschulinspektor Klemens Aigner, Bürgerschuldirektor in Linz
 1887 Landesschulinspektor Dr. Kajetan Höfner, Professor in Linz
 1901 Landesschulinspektor Ignaz Pokorny, Oberlehrer in Linz
 1907 Landesschulinspektor Heinrich Czekal, Oberlehrer in Aigen
 1909 Landesschulinspektor Karl Krenn, Schuldirektor in Urfahr
 1919 Landesschulinspektor Paul Schäffler, Oberlehrer in Eferding

Frequenz der Schule

Jahr	Anfänger	Gesamtzahl	Jahr	Anfänger	Gesamtzahl	Jahr	Anfänger	Gesamtzahl
1871	-	84	1891	17	97	1911	11	98
1872	18	94	1892	16	88	1912	11	92
1873	15	97	1893	15	94	1913	16	99
1874	15	97	1894	14	102	1914	16	97
1875	15	90	1895	15	102	1915	16	102
1876	9	88	1896	11	107	1916	14	101
1877	9	81	1897	17	108	1917	7	96
1878	15	90	1898	16	112	1918	11	93
1879	10	87	1899	17	111	1919	11	87
1880	11	87	1900	14	106	1920	6	90
1881	11	77	1901	11	06	1921	6	80
1882	7	72	1902	9	108	1922	7	72
1883	10	69	1903	16	106			
1884	14	72	1904	17	112			
1885	15	85	1905	15	106			
1886	9	79	1906	10	106			
1887	11	83	1907	13	106			
1888	12	91	1908	18	108			
1889	16	92	1909	13	113			
1890	9	91	1910	15	108			

ABBILDUNGSVERZEICHNIS

FOTO 1: GÖTZENDORF UM CA. 1800	3
FOTO 2: WAPPEN DER GRAFEN VON LAMBERG	7
FOTO 3: 1. KLASSE VOLKSSCHULE OEPPING	9
FOTO 4: SEIDENRAUPEN FRESSEN MAULBEERBAUMBLÄTTER	11
FOTO 5: SEIDENRAUPENKOKON	12
FOTO 6: KAISER FRANZ JOSEF I.	13
FOTO 7: PLAN VOM SCHLOSS GÖTZENDORF	14
FOTO 8: ZEUGNIS VON KARL ECKERSTORFER AUSGESTELLT AM 1. MAI 1886	15
FOTO 9: SILBERNE HOCHZEIT KAISER FRANZ JOSEF I. - ELISABETH.....	20
FOTO 10: ANSICHTSKARTE GÖTZENDORF 1890.....	24
FOTO 11: ANTON BRUCKNER.....	25
FOTO 12: GÖTZENDORF UM 1900	28
FOTO 13: 1901 ANSICHTSKARTE DER FF GÖTZENDORF.....	29
FOTO 14: LEHRPERSONEN.....	30
FOTO 15: 1903 2. KLASSE, LEHRPERSONEN	30
FOTO 16: 1905 1. KLASSE	31
FOTO 17: 1905 SCHLOSSHOF	32
FOTO 18: KAISERHULDIGUNGSFEIER.	33
FOTO 19: 1911 DAMPFMASCHINE BEI JOHANN HAIDER	35
FOTO 20: 1912 ERSTKOMMUNION	35
FOTO 21: 1911.08.13 BRAND IN LANZERSDORF	35

FOTO 22: 1913 VIEHMARKT IN ROHRBACH	36
FOTO 23: KRIEGSANLEIHE	36
FOTO 24: 1916 -1918 JUNGSCHÜTZEN KOMMANDO,	37
FOTO 25: BUTTERKARTE 1918	38
FOTO 26: ROHRBACH 1920	38
FOTO 27: 1920 NOTGELD GEMEINDE OEPPING.....	39